

Möglicher Mustertext, mit dem Sie Abgeordnete auffordern können, gegen das 3. Digitalisierungsgesetz (DVPMG) zu stimmen. Es kann jederzeit nach Ihren Bedürfnissen angepasst werden!

v. Mücke vom BfDS

Anrede

Am 20.1.21 wurde das 3. Digitalisierungsgesetz (DVPMG) im Kabinett beschlossen. Es soll im Februar im Bundestag verabschiedet werden. Durch dieses Gesetz findet endgültig ein Paradigmenwechsel in der Medizin statt, weg von patientenorientierter Medizin, weg von Empathie und Datenschutz, hin zu einer technokratischen Callcenter-Medizin, wo ein Teledoktor eRezept und eAU ausstellt, ohne den Patienten jemals gesehen zu haben, die Medikamente über die konzerneigene Apotheke geliefert werden können und der Patient bei Bedarf in eine Arztpraxis oder eine Klinik gelotst wird, die ebenfalls einem Investor gehören. Dabei werden die Patientendaten abgegriffen und der Wirtschaft zum Zweck der Wertschöpfung zur Verfügung gestellt. In der Bevölkerung ist diese Entwicklung weitgehend unbekannt und die Presse hält sich mit Kritik zurück.

Wir niedergelassenen freien ÄrztInnen sind dabei anscheinend nur Störkörper, Sand im Getriebe, nur lästig. Uns hat ja niemand gezwungen, Kassenarzt zu werden! Entsprechend werden wir per Gesetz und unter Strafe gezwungen, uns an die Telematik-Infrastruktur anzuschließen, um letztlich doch noch ein Teil der Wertschöpfungskette zu werden und Patientendaten zu liefern, und das für ein paar Brosamen.

Wären wir vom Nutzen der Telematik-Infrastruktur überzeugt, würden wir uns freiwillig an den Konnektor anschließen. Die Telematik-Infrastruktur ist bislang nur durch hohe Kosten, mangelnden Nutzen und hohe Fehleranfälligkeit aufgefallen. Auch wenn das Feindbild vom Arzt mit Karteikarteikarte und Aktenordner immer wieder gerne bedient wird: Wir sind alle längst digitalisiert, haben eine elektronische Patientenakte, die vollständiger sein dürfte, als es die elektronische Patientenakte jemals sein wird. Und dieser Datenschatz soll jetzt gehoben werden! Datenschutz und der Schweigepflicht werden immer weiter ausgehöhlt.

Bitte stimmen Sie gegen das DVPMG! Setzen Sie sich mit uns für eine menschenwürdige medizinische Versorgung unserer PatientInnen auch in Zukunft ein. Wir ÄrztInnen und TherapeutInnen brauchen eine sichere elektronische Kommunikation untereinander, mit den Kliniken und Apotheken und mit unseren PatientInnen, jedoch ohne zentrale Datenspeicherung der sensiblen Patientendaten.

Mit freundlichen Grüßen